

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795**

9.3.1795 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996664)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 9ten März. 1795.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist über des Johann Helmers, des weyl. Friedrich Helmers Sohnes zu Eshausen, sämtliche Güter, Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley, der Concurſ erkannt. 1) die Angabe ist den 13. Apr. 2) Deduct. den 14. May. 3) Prior. Urtheil den 30. Jun. 4) Verquantung oder Eſſe den 14. Jul. a. c.

2) Es ist Gideon Georg Menke, zu Oberhammelwarden, gesonnen, folgende Kirchenſtühle in der Hammelwarder Kirche, als: 1) den Drittentheil eines an der Süderſeite der Kirche befindl. bekleideten, mit Jacob Meiners und Hinrich Bunjes, gemeinſchaftl. habenden Stuhls, 2) einen Mannsſtand auf den Eſterich der Morder Prichel Nro. 36 3) einen Frauensſtand in der mittelſten Reiche Stuhl Nro. 2. Stand Nro. 6 den 20. Apr. a. c. in des Kaufmann Clauffen Hauſe zu Braake, verkaufen zu laſſen. Die Angabe ist den 13. Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

3) Claus Meyer, Hausmann zu Altenhüntorf, iſt gewillet, folgende Mobilien und Immobilien, als: 1) ſein Einguth, ſo weit es ihm bey Beſchränkung ſeiner Haushaltung überflüſſig, an Haus und Ackergeräth, beſonders drey gute Wagen, auch Rübe, Ochſen, Kälber, Pferde und Füllen; 2) ſeinen grünen Rodden; 3) den ſogenannten kleinen Gras- und Rodden Moor, woran Gerd Schweers und Henke Grube benachbart, von ſeiner bauerpflichtigen Bau; 4) das ſogenannte Etäck, ſo aus Weideland beſteht, in 2 Rämpen und die 2 Tagwerke Heuland darnächſt, ſo zwischen Gerd Schweers und der Hellmer belegen, den 18. Apr. a. c. in ſeinem Wohnhauſe, verkaufen ſodann ſeine noch nicht gerichtl. verheuertten Ländereſen und Haus- und Hdſte, letzteres ganz oder zum Theil, wie darnach geböthen werden mdgte, auf mehrere Jahre verheuern zu laſſen. Die Angabe ist den 13. Apr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.



4) Auf Ansuchen des Johann Friedrich Lüschen, zu Kirchhatten, sollen dessen sämtliche Immobil Güter, den 11. Apr. a. c. in seinem Hause, zum öffentlichen Verkauf, aufgesetzt werden. Die Angabe ist den 31. Mart. a. c. (jedoch brauchen die sich bereits unterm 3. Jul. v. J. angegebenen Gläubiger ihre Angaben nicht zu wiederholen) beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Johann Müller, Landdtier zu Oberhammelwarder, ist gesonnen, seinen vormals bey Johann Abdicks Bau zum Hammelwardermoor gehörig gewesenem Kamp Landes, der nach der Landbeschreibung 2 Fück 98 $\frac{1}{2}$  Ruthen groß, und in Norden an Joachim Schachts, in Osten an Johann Ehlers und Friedrich Kleenen, in Süden aber an Dierk Cordes und Johann Gräpers, und in Westen an Dierk Cordes Land benachbaret ist, den 30. Mart. a. c. in Joachim Schachts sen. Hause, zu Oberhammelwarder, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 24. Mart. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Wenn Hinrich Habeler, zum Neuenbrock, gerichtlich angezeigt, daß auf ihn und seine Vorweser, als Johann Lahusen, auf weyl. Frerich Abdicks Bau in Neuenbrock, auch dessen Ehefrau und nachherigen Wittwe Margarethe Lahusen auch Schwiegersonn Johann Hinrich Steenhof, dessen Frau hernach Wittwe, seit 1787 Hinrich Habeler, viele längst ungültige Pöste ingrossiret stünden, welche wegen Mangel der Documente nicht getilget werden könnten, als: 1) 1689 den 19. Mart. das Kloster Blankenburg 25 Rthlr. 2) 1693 den 20. Nov. St. Lamberti Kirche 50 Rthlr. 3) 1704 den 7. Febr. dieselbe 30. Rthlr. 4) 1705 den 22. Jun. dieselbe 25 Rthlr. 5) 1711 den 20. May als Bürge für Joh. Reiners an die General Superintendentin Büßings Erben 30 Rthlr. 6) 1717 den 2. Mart. Hinrich Lohs 49 Rthlr. 7) 1737 den 5. Oct. Heyke Meinardus Erben 53 Rthlr. 60 gr. 8) 1738 den 9. Jun. dieselben 16 Rthlr. 9) 1739 den 13. Mart. die Elsästher Armen 50 Rthlr. 10) 1741 den 23. Jan. Kaufmann Scherenberg 30 Rthlr. 63 gr. 11) 1741 den 15. Mart. Heyke Meinardus Erben 37 Rthlr. 34 gr. 12) 1758 den 28. Decemb. Hinrich Büßing 16 Rthlr. 13) 1759 den 8. Oct. Christopher Lahusen 75 Rthlr. nebst Zinsen. 14) 1762 den 25. Jan. Hinrich Büßing 13 Rthlr. 15) 1764 den 27. May. demselben 23 Rthlr. 55 gr. 16) 1764 den 26. May Grete Meinardus 34 Rthlr. 17) 1764 den 18. Aug. dieselbe in 2 Pösten 26 Rthlr. 18) 1766 den 25. Febr. Hinrich Büßing 19 Rthlr. 52 gr. 19) 1766 den 21. Nov. derselbe 16 Rthlr. 53 gr. 20) 1767 den 17. Dec. Berend Deharde 36 Rthlr. 40 gr. 21) 1767 den 22. Dec. Hinrich Büßing 61 Rthlr. 22) 1768 den 14. Jan. Berend Deharde 30 Rthlr. 23) 1768 den 15. Jan. Dierk Fischbeck 50 Rthlr. 24) 1768 den 15. Jan. derselbe 50 Rthlr. 25) 1768 den 15. Jan. derselbe 25 Rthlr. 26) 1768 den 15. Jan. Hinrich Büßing 99 Rthlr. mit Zinsen und Kosten 27) 1768 den 26. Febr. Dierk Fischbeck 25 Rthlr. 28) 1768 den 6. Dec. Berend Deharde 25 Rthlr. 29) 1769 den 9. Jan. Berend Deharde 25 Rthlr. 30) 1769 den 22. Dec. Hinrich Büßing 54 Rthlr. nebst sämtl. Kosten 31) 1769 den 22. Dec. Otto Kimmern 17 Rthlr. 19 gr. nebst den bisherigen und fernern Kosten. 32) 1771 den 20. Febr. nebst Berend Bielage an Hedder Gutshebe 30 Rthlr. nebst Zinsen und allen Kosten. 33) 1771 den 31. May Christofor Lahusen 40 Rthlr. mit weitere Zinsen und Kosten. 34) 1771 den 25. Nov. Dierk Gräver 33 Rthlr. mit Zinsen und Kosten. 35) 1772 den 1. Jul. Dierk Fischbeck 30 Rthlr. 40 Rthlr. 36) 1772 den 1. Jul. Helene Lahusen 400 Rthlr. 2 Pferde, 2 Räder, Brautwagen, Ehren Kleid und sonstige Stücke. 37) 1772 den 31. Augst. nebst



Eilert Punccken in solldum, an Kaufmann Janßen 53 Rthlr. 38) 1773 den 12. Febr. Hinrich Büsing wegen für 98 Rthlr. verkauften 4 Pferde, 4 Kühe und deren versprochenen guten Lieferung etc. 39) 1773 den 1. Dec. Johann Hinrich Witte 22 Rthlr. 53 gr. 40) 1774 den 12. Apr. Johann Ehlers 18 Rthlr. 40 gr. mit Zinsen und allen Kosten 41) 1774 den 30. Nov. Berend Deharde 140 Rthlr. 28 gr. 42) 1774 den 15. Dec. als Bürgin für Johann Dierk Steenhof an Hedde Grifstede, dasjenige was ihr dieser Bürgschaft wegen zur Last fallen kann, nebst Zinsen und Kosten. 43) 1775 den 18. Jan. Hinrich Büsing 48 Rthlr. 44) 1775 den 27. Febr. an die Gebrüder Mühlen 103 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten. 45) 1780 den 1. Febr. an Johann Cordes dasjenige was demselben aus der Inhabts gerichtl. Protocols vom 1. Febr. 1780 für der Lahusenschen Creditoren Forderungen übernommenen Bürgschaft zur Last fallen kann, dessen Betrag angegeben auf 800 Rthlr. 46) 1790 den 25. Mart. an Hinrich Büsing 12 Rthlr. 36 gr. nebst Kosten. 47) 1790 den 15. Jun. Gerd Battermann 47 Rthlr. Als sollen demnach alle diejenigen welche aus vorgemeldeten Documenten annoch Forderungen ex quocunque capite vel causa zu haben vermeinen, sich damit den 21. Mart. a. c. sub poena praeclusi et perpetui silentii beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben, schuldig seyn, widrigenfalls die Tilgung solcher Pöste im Pfandprotocoll sofort vorgenommen werden soll.

7) Es haben Gerd Hanken und Carsten Bardewyck, zu Waddens, ihr daselbst belegenes oltm Bräningsches Haus mit ppter 4 $\frac{1}{2}$  Stück Landes, an Johann Hinrich Brandt, zu Waddens, verkauft. Die Angabe ist den 17. Mart. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

8) Weyl. Frerich Hagen Wittwe, zum Blerer Sande, hat ihre am Boitzwarder grünen Wege beregene 9 Stück oltm Spohlerschen Landes, an Gerhard Schmid, zum Alserdeich, verkauft. Ido Folkers hat aber solche bergesprochen und nachdem er zum Bespruch zugelassen worden an den Obergerichts Advocat Aufrat und den Kaufman Abdix, in Ovelgönne, käuflich wieder überlassen und abgetreten. Die Angabe ist den 24. Mart. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird zur Abgebung eines präclusiv. Bescheides terminus auf den 14. Apr. a. c. angesetzt.

9) Wider Johann Köhleren, zu Altenbuntorf, in seines Bruders Dierk Köhleren Hause, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) die Angabe ist den 26. Mart. 2) Debuict den 15. Apr. 3) Prior. Urtheil den 29. Apr. 4) Vergantung oder Ldse den 13. May a. c.

10) Johann Friedrich Block, Bürger zu Delmenhorst, ist gewillet, 1) eine Wische und einen Kamp Landes, welche bey einander im sogenannten Wickhorn belegen und circa 6 Tagwerk groß sind; 2) einen Kemp Saatland auf dem ersten Moorstücken von 9 Scheffel Einfaat groß; 3) ein auf den Schlutter Felde beym Draaklandsbusch belegenes Stück Saa land von 2 $\frac{1}{2}$  Scheffel Einfaat; 4) einen Moorkamp entweder im Gänzen oder zur Hälfte; 5) einen Torfabor bey der Annen Riehe und 6) zwey Schullennidder den 26. Mart. a. c. in des Gastwirths Körners Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 23. Mart. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

11) Weyl. Carsten Platen, zu Delmenhorst, Kinder Vormünder, Gerd Duckmann und Conditen, sind gewillet, von ihrer Pupillen Landereyen 1) ein Stück Saatland auf dem Hovelsneße von 2 Scheffel Einfaat groß, 2) einen beym sogenann-



ten Deppenmoor belegenen Grasskamp und 3) 2 Schullenmödörte, den 14. Mart. a. c. in des Gastwirths Rörner Hause in Delmenhorst, verkaufen: falls aber nicht hinlänglich gebothen werden sollte, solche wieauch 2 Stücke Saatland auf den 2. Nooer Stücken von 6 Scheffel Saat, ungleichen den hinter Johann Hinrich Vogemanns Hause belegenen Garten, Pfandweise verheuren zu lassen. Die Angabe ist den 11. Mart. a. c. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

12) Weyl. Carsten Platen, zu Delmenhorst, Kinder Vormündern Gerd Buckmann und Consorten, sind gepinnen; ihrer Pupillen an der Langenstraße in Delmenhorst belegenes Bohnhaus nebst dahinter befindlichem Garten, ungleichen 2 Frauens Kirchenstände Nro. 185 und 252 einen Manns Kirchenstand Nro. 40 und eine Begräbnisstelle Nro. 299 auch einen Kleiderschranke, den 14. Mart. a. c. in des Gastwirths Rörner Hause in Delmenhorst, verkaufen, falls aber für sothane Grundstücke nicht hinlänglich gebothen werden sollte, solche auf einige Jahre verheuren zu lassen. Die Angabe ist den 11. Mart. a. c. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

13) Johann Berend Klattenhof, zu Ganderfese, hat den vormals zu des Johann Dierk Klattenhof daselbst, Garten gebdrig gewesen und dabey belegenen Theil desselben, jetzt an gedachten Johann Dierk Klattenhof, und dieser dagegen einen bey Christian Krusen, zu Ganderfese belegenen Garten, an erwähnten Johann Berend Klattenhof, unter gewissen Bedingungen, vertauschet. Die Angabe ist den 24. Mart. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

14) Da in dem wegen verschiedener auf Aqlert Gebrels, Rörthers zu Westerscheps Namen im Zwischenahner Pfandprotocoll ingrossirter seiner Behauptung nach berichtiger Pöste, laut unterm 19. Sept. a. p. ergangener gerichtl. Proclamation, auf den 8. Jan. a. c. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte zur Angabe etwaiger Ansprüche an jenen ingrossatis angelegt gewesenem Termin Angaben nicht eingekommen sind, und niemand wider die Tilgung jener Pöste im Pfandprotocoll sich gemeldet hat; so werden alle diejenigen die eine solche Angabe versäumt, mit ihren Ansprüchen hiemit präcludirt, und soll nunmehr mit der Tilgung bemeldter Pöste verfahren werden.

15) Wider Hinrich Hemmelskamp, zu Vielstede, ist Schuldenhaber, beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurrs erkannt. 1) Die Angabe ist den 25. Mart. 2) Deduct den 15. Apr. 3) Prior. Urtheil den 29. Apr. 4) Vergantung oder Löse den 13. May. a. c.

16) Went Jacob Iken, zu Stollhamm, hat 2 Stück Landes so an Johann Dieb. Jahnken und Dodo Meenzen Grunde zum Stollhammer Deich belegen, an Johann Dieb. Jahnken; und sein daselbst belegenes Haus, Werf und Pertinentien, an Eilert Martens verkauft. Die Angabe ist den 24. März a. c. beyhm Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

17) Des Hausmanns Gerd Niemann, zu Donnerschwee, Ländereyen werden, wenn am 13. d kein Verkauf zu Stande kommt, öffentlich verheuert. Auch wird etwas Heu nebst andern Hausgerathsachen verkauft.

18) Da die Termine in Dierk Lehmann jun. zum Nardermeer Concurrsfache bewandten Umständen nach, auf 14 Tage ausgesetzt worden; als 1) Terminus liquidationis auf den 23. März. 2) Priorität Urtheil den 13. Apr. 3) Vergantung oder



Abs den 27. Apr. so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Judio den 7. Mart 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

19) Wann sich bey den bisherigen Tilgungen in den Schweyer Pfandprotocolls ergeben, daß der Verordnung zuwider, viele Obligations und andere ingrossirte Documente, von denen Creditoren nicht bey der Bezahlung abzugeben worden, sondern sie selbige 10, 20 und mehrere Jahre bey sich liegen lassen, einige Debitores aber auch selbige nicht binnen 3 Wochen nach der Bezahlung, zur Tilgung befördert haben, inzwischen der Landes Credit darauf beruhet, daß das Ingrossations Wesen in beständiger Ordnung erhalten werde; so wird allen und jeden, sowohl Gläubigern als Schuldnern hiemit aufgegeben, sich forthin nach obgedachter Verordnung pünktlich zu richten, unter der Verwarnung, daß die Contravenienten sich selbst beyzumessen haben, wenn sie die in der Verordnung angedroheten sich selbst beyzulegen haben werden. Wornach sich ein jeder, dem es beykommt zu achten, und für Schaden zu hüten hat. Schweyerfeld den 6. März 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburg Amtsgericht zum Schweyer.  
Strakerjan.

20) Wenn Johann Lübken hieselbst angezeigt, wie auf ihn und seinen weyl. Bruder Harm Lübken, unterm 16. November 1774, von dem Kaufmann Harksen zum Alserfahl 22 Rthlr. 5 gr. auf seine Stieffkinder, weyl. Eilert Bönings Erben, unterm 15. März 1756 von Diedrich Anton Morisse in Rothenkirchen 12 Rthlr. ingrossirt worden, die als längst bezahlt erloschen, wovon aber die Documenta Ingrossationis abhanden gekommen; so werden alle diejenigen, welche an sothane beyde Ingrossata einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit befehliget, solches am 13. Apr. hieselbst anzugeben, und zu bescheinigen oder zu gewärtigen, daß in Entstehung dessen sofort mit der Tilgung verfahren werden solle. Schweyerfeld, den 27. Febr. 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburg. Amtsgericht zum Schweyer.  
Strakerjan.

21) Wenn Dieblich Wittvogel, zum Frischenmoor, hieselbst angezeigt wie von weyl. Justizrath Römer Tochter 2ter Ehe Vorinund Administrator Börries, am 23 Junn 1787 ein Ingrossatum so nächter durch den Brand abhanden gekommen bewirkt worden, die Schuld aber bereits bezahlet, und erloschen wäre; so werden alle diejenigen, welche ansothanes Ingrossatum einige Ansprüche zu haben vermeinen hiemit befehliget solches am 13. April hieselbst anzugeben. und zu bescheinigen, oder zugewärtigen, daß in Entstehung dessen, sofort mit der Tilgung verfahren werden solle. Schweyerfeld, den 27. Febr. 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Amtsgericht zum Schweyer.  
Strakerjan.

22) Wenn Hinrich Müller, Hausmann im Seefeld der Auffendeich hieselbst angezeigt, wie Berend Kenken, am 12. December 1782 24 Rthlr. 36 gr. auf ihn ingrossiren lassen, dieses Ingrossatum aber längst bezahlet, und erloschen, inzwischen das desfällige Documentum Ingrossationis abhanden gekommen; so werden alle diejenigen, welche an sothanes Ingrossatum einige Ansprüche zu haben vermeinen, hie- mit befehliget, solches am 27. April hieselbst anzugeben, und gehörig zu bescheinigen,



oder zu gewärtigen, daß sothanes Ingrossatum sofort getilget werden solle. Schweygerfeld den 3. März. 1795.

Herzogl. Hollstein Oldenburgisches Amtsgericht zum Schweygerfeld.  
Strakerian.

22) Im Monat März d. J. können die Neuen  $\frac{2}{3}$  zu  $9\frac{1}{2}$  Procent gegen Geld mithin 100 Rthlr. zu 109 Rthlr. 27 gr. 10 Rthlr. zu 10 Rthlr. 67 gr.  $2\frac{1}{2}$  Schw. und 1 Rthl. zu 1 Rthlr. 6 gr. 4 Schw. zu Bezahlung der Caanon, Pacht und Recongnition Gelder, bey mir dem Cammercassier eingewechselt werden. Freye.



1) An die Schulgeschwornen der Dorfschaft Borgstede, Rencke Wiembken und Gerd Kronsweide haben im Jahr 1790 zu einer Stelle für das Schulhaus mit Garten verkauft, 1) Dierk Detjen, Hausmann zu Borgstede, von seinen auf der Borgsteder Kornkast neben der sogenannten Praß Annen Hörne belegenen drey Stücke  $52\frac{1}{2}$  Quadrat-Ruthen, 2) Lübbe Cordes, gleichfalls Hausman daselbst, sein dar nächst belegenes sogenannte Baumstück, groß  $7\frac{1}{2}$  Quadratruthen. Die Angabe ist den 25. März d. J. beyrn Amtsgerichte zu Barel.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von weyl. Johann Daniel Noltenius Wittwe an den Zollinspector Claussen und dessen Ehefrau übertragenen Grundstücke Aug. d. 20. Mart. 2) Verkauf Johann Müller sogenannten 14 Fack Faderwurpländereyen d. 21. Mart. Aug. d. 16. Oldenb. Ldgr. In Gottfried Hauerten Concurs sache Absie d. 16 Mart. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf weyl. Johann Hinrich to Hardon Kinder Kötherhauses und Gartens d. 21. Mart. Aug. d. 17. 2) In des Kaufmanns Jacob Hartken Concurs Löse d. 19. Mart. Neuemb. Ldgr. 1) Wegen des von Johann Möhlmann an Brunke Harms des Carsten Harms 2ten Sohn, verkauften Hauses auch sonstiger zur Erb- und Grundheuer ausgethanen Grundstücke Aug. d. 18. Mart. 2) Wegen d. s. von den Kaufleuten Köppen und Hoff an Abiert Möhlmann verkauften Restes der ehemaligen Grunjes Bau und eines Speichers Aug. d. 18. Mart. 3) Wegen verschiedener auf Jost Christopher Gundelach bewirkten Ingrossationen Aug. d. 18. Mart. Delmenh. Ldgr. 1) Hans Brinkmann ist pro prodigo erklärt und ohne seiner Curatoren Einwilligung kann niemand mit ihm Handlungen eingehen noch ihm creditiren. 2) Des weyl. Christian Krusen sammtl. Erb. Aug. d. 17. Mart. 3) Wegen der weyl. Becke Mararetha Barrelmanns Nachlasses Aug. d. 16. Mart. Schweyer Amtoger. 1) Wegen der von weyl. Diebrich Hoffmann Johann Anton Hoffmann und dessen Wittwe bewirkten Ingrossationen Aug. d. 18. Mart. 2) Wegen der auf Johann Diebrich Meyer bewirkten Ingressationen Aug. d. 19. Mart. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Weinweberamtsmeister Viehmann, an den Weidkertr Wieje verkauften Theil eines Hausplatzes Aug. d. 18. Mart.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Bdrse

74 gr. Courant





## II. Privatsachen.

1) Wenzl Cornelius Borchers Kinder Vormund, Hinrich Borchers, läßt seiner Pupillen väterliches Nachlaß, als 8 Kühe, 4 Kuhrinder, 5 Mutterpferde wovon 2 trächtig, 2 Hengstfüllen, 4 Schaafe, 3 Schweine, 2 Wagen, 2 Egeden, einen Pflug, eine Wippe, verschiedenes Pferde-Geschir, auch Silber, Kupfer, Messingen, Zinn, Blechen und Eisenzeug, verschiedne Wauskleidungsstücke, 5 vollständige Betten, auch Kinnen, Sarn, Wolle, Federn und Dunen, auch Bohren, Haber, Gersten, Heu und Stroh, in dem Sterbehause zu Enjebühr, am 16 März a. c. öffentlich meistbietend verganten.

2) Claus Schmidhusen und Eilert Schröder, lassen am 18. März a. c. in des letztern Behausung zu Hering, 5 milchende Kühe, 2 Quenen, 2 Rinder, 2 trächtige Pferde, ein hellbraunes Mutterfüllen, einen neuen beschlagenen Wagen, einen neuen Pflug, eine neue Egede, eine Wippe, eine Häffelade, 2 vollständige Betten, einen Coffer mit messing'n Beschlaß, 2 Läden, 2 Fische, 6 Stühle, ein Ofen mit Röpfe, eine Schreible, 6 Eimer, 30 Milchbalken 3 Butter und Rohrküfen, einen Sattel mit Stange, verschiedenes Pferdezeug und Haus und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten.

3) Johann Nicolaus Herling Ehefrau Güter, Curator Kaufmann von Darfeln, in Oldenburg, läßt mit Gerichtlicher Bewilligung diejenigen 5 auf den Sama ensteterwärt belegen Juch Landes, so seine gedachte Curandin mit Hans Wenke zu Oberhammelwarden in Compagnie hat von Montag 1795 bis dahin 1796 am 12. März a. c. in Reiner Lübben Wirthshause zu Dovelbunne zum mäden verheuern.

4) Wenzl. Amtvoigt Kirchhoff Erben, wollen ihr zu Tossens belegenes väterliches Haus nebst Stall und Pertinentes welches bisher von den Hauptmann und Amtsvogt Adhennemann besohnt worden, auch die dabey gehöriaen circa 26 bis 27 Juch Landes, aus der Hand verkaufen. Die Liebhaber beliehen sich bey die Gebrüder Kirchhoff in Oldenburg und Rastede, gefälligst zu melden. Es wird hiebey noch nachrichtlich angezeiet, daß die Gebäude sich in sehr gutem Stande befinden, für einen Kaufmann sowohl als auch für einen Beamten sehr gut eingerichtet, und auch zur Landwirtschaft u. dgl. bequem sind. Es befinden sich in dem Hause 7 Zimmer, 3 Schlafzimmer, eine Gefindestube, eine geräumige Küche, Speisekammer, Backofen, Keller, Rauchkammer Fruchtboden u. s. w. Bey dem Hause ist auch ein großer schöner Garten von circa 2 Juch groß, mit einer Allee und ißschreichem Graben umgeben, und mit vielen Obstbäumen von den besten Sorten bepflanzt. Ein guter Theil des Kaufschillings kann gegen billige Zinsen darin stehen bleiben.

5) Hermann Harms, zu Wartfelth, bey Elmürden, hat von seiner Pupillen wenzl. Johann Janßen Kinder Mitteln 400 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

6) Johann Arfmann und Peter Cornelius, zu Burchave, sind gewillet 5 milchende Kühe, 2 Kuhrinder, 3 Pferde wovon ein trächtiges, 2 Wagen, 2 Wäppen, 2 Egeden, ein Pflug 2 Betten, 2 Kleiderschränke, einige ledige Fauchtonnen und Kisten, Schaafe, Schweine und Gänse, ferner allerhand Haus und Ackergeräth am 20. März d. J. in Rödcke Wilfs Wohnhause zu Fedderwarder Feld öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

7) Der Kaufmann Schönfeldt, in Wackerfede, läßt am 14. März in Frerich Berdes Hufe daselbst meistbietend verkauend, 25 Stück trächtige Kühe und Quenen, 12 Stück Pferde worunter trächtige, einen 4jährigen Fescheelhengst schwarz mit Fleße und 2 weißen Füßen, einen 2jährigen dito Braunsuchs mit Fleße und 2 weißen Füßen, einen beschlagenen Ackerwagen, 3 unbeschlagene dito, einige Schweine worunter einige trächtig.

8) Es sind bey dem hebungsführenden Armen-Curat Johann Dierk Oltmanns von den Abbehauser Armen: Witt in sofort 352 Rthlr. 6½ gr. in Golde, zinsbar zu belegen.

9) Gerd Ahrens, zu Donnerstwee, will als Curator des Hausmanns Gerd Schiemann des letztern Landereien, wenn in dem auf den 13. d. M. ansetzten Termin solche nicht sollen verkauft werden, alsdann öffentlich verheuern, auch etwas Heu, Stroh und andere Sachen verkaufen lassen.

10) Hinrich Sieff'n, hat als Curator über Eilert Schwarting, zum Schwed, 240 Mt. Gold sofort zinsbar zu belegen.

11) Ich ersuch die bliggen Einwohner, mich mit ihrer Arbeit, im Mahlen und Vergulden, vorzüglich im Zimmermahlen, sowohl mit Oel: als Wasserfarbe, zu beehren; auch wünsche ich in der freien Handzeichnung Unterricht zu geben.

H. H. Dunker  
wohnschaft bey der Wittwe Dunker.





- 12) Peter H. Stöber, zu Elsfeth, will seine, auf den Reichstücken belegene Stelle, nebst allen dabey befindlichen Ländereyen auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand veräußern.
- 13) Die Vormünder über weyl. Joh. Otto Stollmanns Kinder, zum Alteneßch und Schmiede, ihrer Pupillen halbes Haus mit 3 Spinn-Hofland und der im Hause befindlichen Schmiede, mit allem dazugehörigen Schmiedegeräthe, unter d-r Hand zu veräußern. Liebhaber wollen sich baldtast bey dem Mitvormund, welcher Wohnhusen darabst einfinden.
- 14) Da die bevorstehende Einquartierung d' Eurbannöverischer Truppen, es vermuthet hat, daß die Grobbäcker die Lieferung des Brodes haben übernehmen müssen, so machen sie sämmtlich hier durch bekannt: daß künftigh das Brod des Morgens zwischen 7 und 9 Uhr nach den Ofen gebracht werden und daß diejenigen, welche es später bringen, wieder zurück gehen müssen. Es muß ebenfals des Abends um 7 Uhr wieder abgeholt werden, damit man für das Comisbrod Platz gewinne. Heins. Reimers. Krei. Hoback
- 15) Eine annoch brauchbare leichte vierfüßige Chaise, die vor wenigen Jahren mit grünem Tuch neu ausgeschlagen, und wovon der Kasten grün mit vergoldeten Listen angemacht worden, steht zum Verkauf, und kann auch dabey ein modernes Pferdegeschir mit messingenen Zierathen geliefert werden. Liebhaber können sich beim Etatsrath von Gössel, in Varel nachsehen melden.
- 16) Ein auf dem Varel Kirchhof tief ausgegrabter lediger Begräbniß-Keller, von drey Plätzen, worauf ein großer Leichenteln liegt wird unter der Hand zum Verkauf angeboten. Sollten sich Liebhaber dazu finden; so können sie sich beim Etatsrath von Gössel, in Varel melden.
- 17) Hermann Hundt läßt am 27. März in seiner Behausung zur Stolthammerweil 12 Kühe, 4 Rinder, einige Milchkalber, 2 Pferde wovon das eine zweijährig mit Fleßen und 2 weißen Füßen und das andere 3jährig, 4 Schweine wovon eins trüchtig, 2 Schaafe, 3 Gänse, einen Pflug, einen Wagen, einen Kleiderschrank, 40 große Milchballen, einen neuen eisernen Ofen, ein Ofen mit 3 Öpfen, 2 Betten, etwas Heu und sonstiges Haus und Ackergeräth verganten.
- 18) Weyl. Jürgen Balthus Wittwe, läßt als Vormünderin ihres Kindes am 27. März a. c. in ihrer Behausung zu Seeverns 18 milchende Kühe 8 zeltige Quenen, eine Hindin mit 5 Kinder 5 Zugpferde, wovon 3 trüchtige, 4 2jährige Pferde, worunter 2 Molachen, 5 Cows füllen, 2 Wagen, 2 Pflüge, 2 Egden 3 Betten, eine silberne Taschenuhr, ein Robt mit schwarzem Beschlage, circa 10 Last Haber, etwas Gersten, Weizen und sonstiges Haus und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.
- 19) Meine Leihbibliothek, welche bei den Schulhalter Kracke steht, habe ich mit verschiedenen neuen Büchern vermehrt; empfehle sie daher dem Publico beständig. Stalling.

## Todes-Anzeigen.

In der Nacht vom 1. zum 2. dieses, entschlummerte zu einem bessern Leben, meine geliebte Ehefrau Selina Helena vermittelte Wapen, geb. Grashorn. Sanft wie ihr Leben war ihr Ende, und der Tod erschien ihr, in keiner fürchterlichen Gestalt! daß sie sowohl mir als der zahlreichen Gruppe ihrer weinenden Kinder, wofacher Ehe, alles war weiß, jeder der die Wohlthäter kannte und von dessen gerechten Theilnahme in voraus versichert, bin ich gewis: daß er mir und ihren noch geliebten Kindern den so übrigen Trost aufrichtig anwünschen werde, daß halb ich mir jede schriftliche Beyleidsbezeugung ergehen verbitte. Heil! der Verklärten, die durch diesen nicht wohl leider! für uns zu frühzeitigen Tode vielleicht manchen uns bevorstehenden traurigen Begegnissen entgangen ist. Oldenburg

Georg Melchior Willmanns

Zu einem bessern Leben entschlief am 7. d. M. nach einem langen Krankenlager Christian Wardenburg, der G. G. Candidat und Catechet zu Berne, im 27. Jahre seines Alters. Die Mutter und Geschwister des seligen zeigen ihren Verwandten und Freunden diesen sie sehr niederschlagenden Verlust an, und verbitten alle schriftliche Beyleidsbezeugungen.